



IGVM e.V. • Karlstraße 3 • D - 49074 Osnabrück

Herrn
Olaf Scholz
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Referent :
Herr Dr. Fasshauer
Wilhelmstr. 49
10117 Berlin

**INTERESSENGEMEINSCHAFT DEUTSCHER
VERSICHERUNGSMAKLER e.V. (IGVM eV)**

D-49074 Osnabrück . Karlstr. 3
Telefon +49(0)541-33584-21
E-Mail kontakt@IGVM.de

Ihr Ansprechpartner:

Eberhard Julius Rüdiger

- Zweiter stellvertretender Vorsitzender -

Tel.: 021316652555

Fax: 032121003800

E-Mail: info@versicherungsmakler-ruediger.de

Datum: Sonntag, 7. Juni 2009

Checkheft Altersvorsorge

Sehr geehrter Herr Dr. Fasshauer,

gerne bestätige ich heute den Erhalt Ihres Schreibens vom 18.Mai 2009 und danke Ihnen für die ausführliche Darstellung der Projektierung „Checkheft Altersvorsorge“.

Wir, die Interessengemeinschaft Deutscher Versicherungsmakler e.V. (IGVM), begrüßen die Initiative des BMAS im Grundsatz, stellen aber fest, dass die Projektdurchführung zumindest bei einem um Rat suchenden Verbraucher zu mehr Irritationen führt, als sie ihm an positiven Informationen und damit an Nutzen bietet. Ihre ausführliche Darstellung des Projekts „Checkheft Altersvorsorge“ und die Erläuterungen zu den Zielsetzungen sind aus unserer Sicht interessant, doch Sie setzen sich – wider Erwarten - mit keinem unserer Kritikpunkte auseinander.

Den in Ihrer Aufzählung erwähnten Projektpartnern kann man vermittlerrechtliche Fachkunde nicht attestieren. Dabei stellt sich uns selbstverständlich auch die Frage, warum man seitens des Ministeriums bei einem solch wichtigen - wie gleichermaßen auch brisanten - Thema nicht auch einen Vermittlerverband, wie die IGVM als einer der beiden in Brüssel bei der EU akkreditierten deutschen Fachverbände als Interessenvertreter hinzu gezogen hat. Denn schließlich sind es überwiegend die Versicherungsvermittler, die die Altersvorsorgeberatung durchführen. Wenn bei einem solchen Projekt Steuergelder eingesetzt werden, so muss auch zwingend vorausgesetzt werden, dass die Adressaten solcher Informationen einen wirklichen Nutzen aus der Infobroschüre ziehen können und die Umsetzung bestehende Gesetze beachtet. Das trifft jedenfalls aus Sicht der Versicherungsvermittler nicht zu. Im Gegenteil: Die meisten Versicherungsmakler fühlen sich in dieser Schrift geradezu diffamiert und reagieren äußerst verärgert. Dies ist auch das Echo in Kommentaren der Fachpresse. „*Vermittler sind keine Provisionsgeier, Herr Minister!*“ lautet eine der vielen Schlagzeilen. Das Ergebnis der bundesweit laufenden Protestaktionen wird Ihnen in Kürze durch die Redaktionen präsentiert.

Ich hatte Ihnen in meinem offenen Brief vom 04.05.2009 die Mithilfe unseres Verbandes für die Überarbeitung des „Checkhefts Altersvorsorge“ angeboten. Damit wenigstens die gravierenden



Fehler in dieser Informations-Broschüre möglichst umgehend überarbeitet und die teils diffamierenden Unterstellungen darin eliminiert werden, hat die IGVM unter maßgeblicher Federführung von Herrn Wilfried E. Simon die Überarbeitung eines Teils des „Checkhefts Altersvorsorge“ vorgenommen.

Unsere Verbesserungsvorschläge werden wir Ihnen und der Öffentlichkeit in den nächsten Wochen vorstellen.

Mit freundlichen Grüßen

Interessengemeinschaft Deutscher Versicherungsmakler e.V.
gez. **Der Vorstand**

i.A. Eberhard Julius Rüdiger
2. stellvertretender Vorsitzender